20. April 1977

Notiz an Herrn Dr. Hofer

USA 867.3 - Md/rf Vorschlag des Gesundheitsamtes/ Einladung amerikanischer Beamter, welche Giftgesetz durchführen

Die USA haben ein Giftgesetz erlassen. In Ausarbeitung ist jetzt die Verordnung. Es stellen sich auch ernste Handelsfragen, wenn amerikanische Vorschriften sich von schweizerischen unterscheiden. Ausserdem stellt sich die Frage der Kontrollen.

Die Giftsektion des Gesundheitsamtes erkennt die Frage der Non Tariff Barriers. Ganze Konzeption der amerikanischen Gebarung wird in OECD behandelt. Schweizerische Delegierte ist Dr. Pioda, Gesundheitsamt.

Gesundheitsamt möchte im Anschluss an nächste Sitzung 2 bis 3 amerikanische Beamte in die Schweiz einladen und damit den interessierten Kreisen Gelegenheit geben, sich über die kommende Giftreglementierung ins Bild zu setzen. Gesundheitsamt hat aber Budgetprobleme und bat uns (HA) behilflich zu sein. Erwünscht wäre eine Hilfe von ca. 1'500 Franken.

Am 19. April fand ein Kontakt zwischen dem Gesundheitsamt und der Industrie statt, zu dem auch die HA eingeladen war. Das Interesse der Industrie an der amerikanischen Giftreglementierung ist sehr gross. Ausserdem wurde vor NTB-Wirkungen nachdrücklich gewarnt.

Von der HA aus ist es fast unmöglich, aus den Fachtexten die NTB-Aspekte zu erkennen. Die Mitwirkung der Industrie ist nötig. Die Anfrage des Gesundheitsamtes gibt uns die Möglichkeit, die Hand besser am Puls zu halten.

Ich schlage vor, dass wir dem Gesundheitsamt unsere Bereitschaft signalisieren zut einer Unterstützung im Ausmass von 1'000 bis 1'500 Franken. Voraussetzung dafür wäre, dass wir vollständig orientiert werden über die Kontakte zwischen Gesundheitsamt und Industrie. Ausserdem müsste dafür gesorgt werden, dass die Art des Beitrages der HA so gestaltet ist, dass unsere Mitwirkung auch einleuchtend ist (Verwendung z.B. eher für Flugbillette als für Essen).

Zusammenfassend: Hier mein Antrag. Ich bitte um Stellungnahme.

Kopie an:

- USA-Dienst
- GATT-Dienst
- Rechtsdienst

sig. Madory

